

**KREIS BERGSTRASSE**

# **Finanz- und Controllingbericht**

## **I. Bericht 2025**

# Inhaltsverzeichnis

---

1 Vorbemerkungen zum Finanzteil des Berichts.....	3
2 Gesamtergebnishaushalt .....	4
2.1 Prognose des ordentlichen Ergebnisses .....	6
3 Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis.....	9
4 Teilergebnishaushalte.....	10
4.1 Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung.....	10
4.2 Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur .....	14
4.3 Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend.....	16
4.3.1 Teilbereich Neue Wege (Leistungen nach SGB II).....	17
4.3.2 Teilbereich Soziales (Produkte 3010 bis 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220).....	18
4.3.3 Teilbereich Jugend (Produkte 3120, 3140 bis 3210) .....	23
4.4 Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport .....	26
4.5 Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt.....	28
4.6 Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen.....	31
5 Gesamtfinanzhaushalt .....	32
6 Controllingteil des Berichts.....	33

## 1 Vorbemerkungen zum Finanzteil des Berichts

Nach § 28 (1) GemHVO ist der Kreisausschuss verpflichtet, dem Kreistag mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Diese Unterrichtung erfolgt seit 2008 durch zwei Finanz- und Controlling Berichte je Haushaltsjahr.

Im Finanzteil des vorliegenden Berichts wird im **Ergebnishaushalt** auf *Gesamthaushaltsebene* sowie auf der *Ebene der Teilhaushalte* die jeweilige Entwicklung des Haushaltsvollzugs zum 30.04.2025 abgebildet und eine Prognose zum Ende des Haushaltsjahres 2025 abgegeben. Die Prognose basiert auf der Einschätzung der Produktverantwortlichen. Hierzu wurden die Produktverantwortlichen gebeten, bereits absehbare, haushaltswirksame Veränderungen, die 10 T€ je Produkt und Aufwands- bzw. Ertragsart überschreiten, mitzuteilen.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die Versorgungsaufwendungen und die Abschreibungen werden erst am Jahresende gebucht. Um eine realistischere Auswertung des Gesamtergebnisses zu gewährleisten, wurde bei diesen Positionen (kalkulatorisch) ein Buchungsstand zum 30.04.2025 unterstellt, der exakt einem Drittel des Ansatzes entspricht.

Beim **Finanzhaushalt** werden die Investitionen und die Kreditaufnahme dargestellt. Außerdem wird über die seit Jahresbeginn aufgenommen Kredite und abgeschlossenen Derivativen Finanzinstrumente berichtet. Ferner wird i. R. des Forderungswesens unter Teilhaushalt 1 über Forderungen des Kreises in der Vollstreckung sowie die Einnahmen aus der zentralen Rückstandsdatei für das Zulassungswesen berichtet.

## 2 Gesamtergebnishaushalt

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per April 2025	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)	Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.294	4.100	--	130.259	127.271	126.159	3.104,17
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.170.747	13.960.700	--	13.129.900	4.381.341	-830.800	31,38
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	38.216.458	33.339.301	--	33.240.654	9.160.830	-98.647	27,48
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	264.617.212	283.670.000	--	283.670.000	90.340.472	--	31,85
06	Erträge aus Transferleistungen	140.623.376	146.180.300	--	137.022.321	51.845.970	-9.157.979	35,47
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	157.532.146	165.328.087	--	158.784.417	38.841.572	-6.543.671	23,49
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	11.071.412	9.209.000	--	9.209.000	3.069.667	--	33,33
09	Sonstige ordentliche Erträge	5.745.571	468.545	--	495.274	46.256	26.729	9,87
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>633.982.216</b>	<b>652.160.033</b>	<b>--</b>	<b>635.681.825</b>	<b>197.813.379</b>	<b>-16.478.208</b>	<b>30,33</b>
11	Personalaufwendungen	63.161.154	70.057.300	--	68.320.000	20.814.787	-1.737.300	29,71
12	Versorgungsaufwendungen	12.579.419	12.176.700	--	12.176.700	4.024.803	--	33,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.877.684	51.800.444	-1.000	48.057.094	10.626.803	-3.743.350	20,51
14	Abschreibungen	12.839.227	11.178.500	--	11.178.500	3.726.167	--	33,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	124.657.230	124.084.307	--	123.451.443	49.063.892	-632.864	39,54
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	71.680.222	75.683.047	--	75.638.047	24.021.629	--	31,74
17	Transferaufwendungen	310.880.893	321.707.314	--	310.937.600	91.865.173	-10.769.714	28,56
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.846	7.150	1.000	7.197	2.708	47	37,87
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>653.682.675</b>	<b>666.694.762</b>	<b>0</b>	<b>649.811.581</b>	<b>204.145.225</b>	<b>-16.883.181</b>	<b>30,62</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>-19.700.458</b>	<b>-14.534.729</b>	<b>0</b>	<b>-14.129.756</b>	<b>6.331.847</b>	<b>404.973</b>	<b>43,56</b>
21	Finanzerträge	1.773.969	4.612.076	--	4.612.076	280.220	--	6,08
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	737.790	2.933.061	--	2.455.561	77.678	-477.500	2,65
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>1.036.179</b>	<b>1.679.015</b>	<b>--</b>	<b>2.156.515</b>	<b>202.542</b>	<b>477.500</b>	<b>12,06</b>
24	Gesamtbeitrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	635.756.185	656.772.109	--	640.293.901	198.093.599	-16.478.208	30,16
25	Gesamtbeitrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	654.420.465	669.627.823	0	652.267.142	204.222.903	-17.360.681	30,50
<b>26</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)</b>	<b>-18.664.280</b>	<b>-12.855.714</b>	<b>0</b>	<b>-11.973.241</b>	<b>6.034.838</b>	<b>882.743</b>	<b>46,79</b>
27	Außerordentliche Erträge	463.323	0	--	114.300	113.823	114.300	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	27.295	0	--	--	--	0	--
<b>29</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)</b>	<b>436.028</b>	<b>0</b>	<b>--</b>	<b>114.300</b>	<b>113.823</b>	<b>114.300</b>	<b>--</b>
<b>30</b>	<b>Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)</b>	<b>-18.228.252</b>	<b>-12.855.714</b>	<b>0</b>	<b>-11.858.941</b>	<b>5.921.015</b>	<b>996.773</b>	<b>-58,93</b>

Das Jahresergebnis verbessert sich gegenüber dem vom Kreistag am 16.12.2024 beschlossenen und dem zum Berichtszeitpunkt (30.04.2025) von der Aufsichtsbehörde noch nicht genehmigten Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2025 unter Berücksichtigung der vom Kreisausschuss übertragenen HH-Ermächtigungen (=fortgeschriebener Ansatz) voraussichtlich um 996,8 T € auf ein Defizit von 11.859,9 T €

**Kommentierung Ergebnishaushalt**

Für insgesamt 30 Produkte des Kreishaushalts wird im Jahresergebnis eine Verbesserung gegenüber den Haushaltsansätzen prognostiziert, für 12 Produkte wird mit einer Verschlechterung gerechnet, bei 29 Produkten werden keine Abweichungen von den Ansätzen prognostiziert.

## 2.1 Prognose des ordentlichen Ergebnisses

Für das **Ordentliche Ergebnis** ergibt sich per April eine prognostizierte Verbesserung von rd. 882,7 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans auf ein Defizit von rd. 11.973 T€.

Dabei weisen die Ordentlichen Erträge eine Verschlechterung von rd. 16.478,2 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans auf.

Die Ordentlichen Aufwendungen reduzieren sich um 16.883,2 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans.

Das Finanzergebnis stellt sich mit einer prognostizierten Verbesserung von rd. 447,5 T€ positiv dar. Im Außerordentlichen Ergebnis wird mit einer Verbesserung i. H. v. rd. 114,3 T€ gerechnet.

Bei den **Personalaufwendungen** wird gegenüber der Veranschlagung insgesamt eine Reduzierung von rd. 1.737,3 T€ prognostiziert. Die einzelnen Veränderungen werden in den entsprechenden Teilhaushalten erläutert, hier zunächst im Überblick:

### Abweichungen Personalaufwendungen nach Kostenträgern:

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per April 2025	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose) in %
1020	Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss	248.080	300.300	261.700	74.024	-38.600	87,15%
1030	Bürgerservice und Ehrenerweise	699.141	731.600	656.900	204.434	-74.700	89,79%
1051	Personalmanagement und -entwicklung	4.178.664	4.321.400	4.501.700	1.449.249	172.300	104,17%
1100	Zentrales Controlling	468.157	669.400	611.500	158.124	-57.900	91,35%
1140	Beschäftigtenvertretung	175.132	278.700	165.900	46.034	-104.800	59,52%
1181	Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung	1.607.472	1.794.300	1.711.100	508.721	-83.200	95,36%
1300	Fleischhygiene	615.958	518.100	628.500	191.645	110.400	121,31%
1311	Allgemeines Veterinärwesen	1.605.585	2.141.300	2.232.300	641.946	91.000	104,25%
1362	Rettungsdienst	2.547.175	2.843.600	2.646.300	782.738	-197.300	93,06%
3020	Hilfe zur Pflege	734.705	1.333.200	1.133.600	270.457	-199.600	85,03%
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	2.203.408	2.539.500	2.357.900	640.870	-181.600	92,85%
3120	Unterhaltsvorschussleistungen	1.315.659	1.463.900	1.356.200	412.482	-107.700	92,64%
3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	1.721.736	2.467.600	2.169.000	531.964	-298.600	87,90%
3170	Hilfe zur Erziehung	2.679.469	3.010.100	2.777.200	810.085	-232.900	92,26%
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	2.900.224	3.132.400	2.958.800	913.657	-173.600	94,46%
4011	Gesundheitshilfen und Prävention	4.163.362	4.304.400	4.372.700	1.375.123	68.300	101,59%
4020	Gesundheitsschutz	2.007.170	2.087.300	2.006.800	564.287	-80.500	96,14%
4120	Medizinische Versorgung	310.932	312.500	280.200	81.488	-32.300	89,66%
5010	Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit	942.192	860.200	966.700	329.012	106.500	112,38%
5020	Dorf- und Regionalentwicklung	467.839	438.200	313.200	98.184	-125.000	71,47%
5070	Denkmalschutz	497.462	519.200	365.300	151.826	-153.900	70,36%
5080	Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen	92.478	230.300	145.500	29.230	-84.800	63,18%
5095	Radverkehr	172.323	95.100	145.100	59.497	50.000	152,58%
5100	Öffentlicher Personennahverkehr	203.630	334.400	225.600	69.250	-108.800	67,46%

Bei diesen Produkten wird insgesamt ein Minderbedarf bei den **Personalaufwendungen** von 1.737,3 T€ gegenüber der Haushaltsplanung entstehen.

Dieser prognostizierte Minderbedarf gegenüber dem Haushaltsansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Im Rahmen der Veranschlagung der Personalaufwendungen wurde für die Beschäftigten für das Jahr 2025 eine Tarifierhöhung von pauschal 3% eingerechnet.

Der nun verhandelte Tarifabschluss beinhaltet eine Tarifierhöhung von 3%, mindestens 110 € brutto monatlich für Vollbeschäftigte. Dies hat einen Minderbedarf in Höhe von rd. **-420 T€** zur Folge.

Bei den Beamtinnen und Beamten wird die ursprünglich für den 1. August 2025 vorgesehene Erhöhung der Grundgehaltssätze, des Familienzuschlags, der Amtszulagen und der allgemeinen Stellenzulage um 5,5% auf den 1. Dezember 2025 verschoben.

Dies führt gegenüber der Veranschlagung für das Haushaltsjahr 2025 zu einem weiteren Minderbedarf in Höhe von rd. **-160 T€**.

Ferner werden – bedingt durch Fluktuation bei gleichzeitig verzögerten Wiederbesetzungen vakanter Stellen (Stellenanteile) sowie interne Besetzungen von Stellen (hierdurch Reduzierung von Personalkosten) - Einsparungen in Höhe von rd. **-1.183,6 T€** prognostiziert.

Die Verzögerungen bei der Nachbesetzung sind im Wesentlichen auf die weiterhin andauernde schlechte konjunkturelle Lage und die damit verbundene schwierige Personalgewinnung zurückzuführen.

Minderaufwendungen in Höhe von rd. **-8,7 T€** sind bei den bereits verausgabten Beiträgen zur Unfallversicherung entstanden.

Ferner werden bei den übrigen sonstigen Personalaufwendungen (Personalnebenausgaben) i. V. m. den Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen entsprechend der bislang in 2025 verausgabten Mittel Mehraufwendungen in Höhe von rd. **+35,0 T€** erwartet.

Dieser Mehrbedarf resultiert im Wesentlichen aus den Leistungen im Rahmen des Zuschusses für das Jobticket.

### 3 Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis

#### Ertragskennzahlen

	Ergebnis 2023	vorl. Ergebnis 2024	fortgeschr. Ansatz 2025	Prognose zum 31.12.2025
Kreisumlage prozentual zu ordentlichen Erträgen	25,37	24,79	25,85	26,52
Schulumlage prozentual zu ordentlichen Erträgen	16,58	16,95	17,65	18,11

#### Aufwandskennzahlen

	Ergebnis 2023	vorl. Ergebnis 2024	fortgeschr. Ansatz 2025	Prognose zum 31.12.2025
Personalaufwandsquote	9,70	9,77	10,54	10,51
Versorgungsaufwandsquote	1,63	1,95	1,83	1,87
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen prozentual zu ordentlichen Aufwendungen (Gesamt)	10,56	7,99	7,53	7,40
Abschreibungsquote	2,40	1,99	1,68	1,72
Quote der Zuweisungen und Zuschüsse an ordentlichen Aufwendungen	18,43	19,28	18,65	19,00
Quote der Steueraufwendungen an ordentlichen Aufwendungen	10,93	11,09	11,38	11,65
Transferaufwandsquote	46,35	47,93	48,39	47,85
Finanzaufwandsquote	0,12	0,11	0,44	0,38

In diesem Bericht werden Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis in Zeitreihen abgebildet. Zeitreihenvergleiche eignen sich um auffällige Veränderungen zu Vorjahren abzubilden und ggfs. einen Trend zu erkennen.

Die **Ertragskennzahlen** errechnen sich im Verhältnis des jeweiligen Ertrags prozentual zu dem Gesamtertrag (ordentliche Erträge).

Die **Aufwandskennzahlen** errechnen sich jeweils prozentual zu den ordentlichen Aufwendungen (Gesamt).

Aufwandsquote (%) = Aufwand x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen.

Die Kennzahl "Aufwandsquote" (Intensität) zeigt auf, welchen Anteil die jeweiligen Aufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

## 4 Teilergebnishaushalte

### 4.1 Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per April 2025	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)	Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.474	1.000	--	127.129	126.171	126.159	1261,7
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.852.292	8.670.700	--	8.627.700	2.780.520	-43.000	32,07
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	2.843.308	3.024.800	--	3.047.877	318.689	23.077	10,54
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.280.126	2.365.410	--	2.365.410	659.613	--	27,89
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	50.398	34.200	--	34.200	-11.400	-34.200	33,33
09	Sonstige ordentliche Erträge	406.815	340.300	--	340.300	10.624	--	3,12
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>14.434.412</b>	<b>14.436.410</b>	<b>--</b>	<b>14.542.646</b>	<b>3.907.017</b>	<b>106.236</b>	<b>27,06</b>
11	Personalaufwendungen	26.677.681	29.520.700	--	29.337.900	9.036.878	-182.800	30,61
12	Versorgungsaufwendungen	7.045.071	7.177.400	--	7.177.400	2.392.467	--	33,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.198.998	14.681.617	--	14.677.217	2.660.728	-4.400	18,12
14	Abschreibungen	1.492.108	1.025.000	--	1.025.000	341.667	--	33,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.380.753	4.099.300	--	4.137.300	32.003	38.000	0,78
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	42.582	38.900	--	38.900	30.265	--	77,80
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.846	6.150	--	6.197	2.691	47	43,76
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>50.844.038</b>	<b>56.549.067</b>	<b>--</b>	<b>56.399.914</b>	<b>14.496.698</b>	<b>-149.153</b>	<b>25,64</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-36.409.626</b>	<b>-42.112.657</b>	<b>--</b>	<b>-41.857.268</b>	<b>-10.589.681</b>	<b>255.389</b>	<b>25,15</b>
21	Finanzerträge	67.296	65.000	--	65.000	22.396	--	34,36
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.541	7.760	--	7.760	2.013	--	25,94
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>58.755</b>	<b>57.240</b>	<b>--</b>	<b>57.240</b>	<b>20.383</b>	<b>--</b>	<b>35,61</b>
24	Gesamtbeitrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	14.501.708	14.501.410	--	14.607.646	3.929.413	106.236	27,10
25	Gesamtbeitrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	50.852.579	56.556.827	--	56.407.674	14.498.711	-149.153	25,64
<b>26</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>-36.350.871</b>	<b>-42.055.417</b>	<b>--</b>	<b>-41.857.268</b>	<b>-10.569.298</b>	<b>255.389</b>	<b>25,13</b>
27	Außerordentliche Erträge	72.748	--	--	28.036	27.928	28.036	--
<b>29</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>72.748</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>28.036</b>	<b>27.928</b>	<b>28.036</b>	<b>--</b>
<b>30</b>	<b>Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)</b>	<b>-36.278.123</b>	<b>-42.055.417</b>	<b>--</b>	<b>-41.771.992</b>	<b>-10.541.370</b>	<b>283.425</b>	<b>25,07</b>

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 01 (Zentrale Verwaltung) verbessert sich um 255,4T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 106,2 T€.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird ein Minderaufwand zum Jahresende in Höhe von 149,2 T€ erwartet.

In diesem Teilhaushalt entsteht bei den **Personalaufwendungen** ein Minderbedarf von 182,8 T€. Dieser entsteht durch Minderbedarfe aufgrund diverser Personalvakanz (vgl. Tabelle S. 7).

Personalmehrbedarfe in Höhe von 172,3 T€ entstehen im Produkt 1051 (Personalmanagement und –entwicklung) aufgrund der Pauschalreduzierung des Ansatzes der Personalaufwendungen 2025 um +300 T€ sowie für Personalnebensausgaben (+35 T€).

Ebenso entstehen Personalmehrbedarfe im Produkt 1300 (Fleischhygiene) in Höhe von 110,4 T€ aufgrund von Änderungen in der Produktzuordnung und von erhöhtem Einsatz von Fleischhygienepersonal.

Im Produkt 1311 (Allgemeines Veterinärwesen) erhöhen sich die Personalkosten um 91 T€ durch zusätzlichen Personalbedarf im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest und aufgrund von Änderungen in der Produktzuordnung.

Im Produkt 1020 (Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss) verbessert sich das **Ordentliche Ergebnis** um 38,6 T€. Diese Einsparung entsteht durch verminderten Personalaufwand von 38,6 T€ aufgrund von zeitweisen Personalvakanzten.

Im Produkt 1030 (Bürgerservice und Ehrenerweise) verbessert sich das **Ordentliche Ergebnis** um 74,4 T€. Diese Einsparung entsteht durch verminderten Personalaufwand von 74,7 T€ aufgrund von zeitweisen Personalvakanzten.

Im Produkt 1051 (Personalmanagement und –entwicklung) erhöhen sich die Kostenersatzleistungen um 2 T€. Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 180,3 T€. Diese Personalausgaben entstehen durch Mehrbedarfe aufgrund Pauschalreduzierung des Ansatzes der Personalaufwendungen 2025 um +300 T€, für Personalnebensausgaben (+35 T€), Minderbedarfe für Tariferhöhung und gesetzliche Erhöhung (-15 T€), für Beiträge zur Berufsgenossenschaft (-8,7 T€) und aufgrund zeitweiser Personalvakanzten (-139.000 T€).

Im Produkt 1100 (Zentrales Controlling) verbessert sich das **Ordentliche Ergebnis** um 57,9 T€. Diese Einsparung entsteht durch verminderten Personalaufwand von 57,9 T€ aufgrund von zeitweisen Personalvakanzten.

Im Produkt 1140 (Beschäftigtenvertretung) verbessert sich das **Ordentliche Ergebnis** um 112,8 T€. Diese Einsparung entsteht durch verminderten Personalaufwand von 112,8 T€ aufgrund von Personalveränderungen und Abordnungen aus dem Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft gegen Erstattung.

Im Produkt 1241 (Ordnungs- und Gewerbewesen) verbessert sich das **Ordentliche Ergebnis** um 7 T€. Diese Verbesserung entsteht bei den **ordentlichen Erträgen** durch Hochrechnung der gestiegenen Einnahmen im Gewerbebereich unter Abzug gesunkener Einnahmen im Bereich Waffenverwaltung und Jagdscheinerteilung.

Zudem ergeben sich **außerordentliche Erträge** in Höhe von 1 T€ aufgrund des aktuellen Buchungsstandes.

Im Produkt 1261 (Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen) verschlechtert sich das **Ordentliche Ergebnis** um 50 T€. Die **ordentlichen Erträge** reduzieren sich um 50 T€ durch die voraussichtlich stärkere Nutzung i-Kfz und damit geringere Generierung von Gebühren bei gleichbleibendem Aufwand.

Aufgrund des aktuellen Buchungsstandes ergeben sich 17,1 T€ **außerordentliche Erträge**.

Im Produkt 1300 (Fleischhygiene) steigen die **ordentlichen Aufwendungen** um 110,4 T€. Dieser zusätzliche Personalaufwand entsteht durch Änderungen hinsichtlich Produktzuordnung sowie erhöhtem Einsatz des Fleischhygienepersonals.

Im Produkt 1311 (Allgemeines Veterinärwesen) steigen die **ordentlichen Aufwendungen** um 133,5 T€. Es wird mit zusätzlichem Personalbedarf im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest (ASP) gerechnet sowie mit Änderungen hinsichtlich der Produktzuordnung. Daraus ergeben sich Mehrausgaben von 91 T€. Weitere Mehrausgaben werden wie folgt begründet:

- **Verwurfsprämie/Abschussprämie**  
Bisher wurden im 1. Quartal 11.000,00 € ausgezahlt. Ein Erstattungsantrag an das HCC-Hessisches Competence Center über 5.500,00 € wurde gestellt.
- **Ehrenamtliche Fundbergungen durch die Jäger**  
Diese wird seit 01.10.2024 gewährt. Bisher angelaufen sind 34.560,00 € ausgezahlt.
- **Kosten für die Tierkörperbeseitigung**  
Bisher bezahlt im HHJ 2025: 62.746,44 €
- **Kosten für den Probenkurier**  
Bisher bezahlt für das HHJ 2025: 1.363,73 €
- **Kosten für Material**  
Schutzkleidung, 3.287,97 €  
Bergematerial usw.: 7.999,83 €  
(Insgesamt wurden bisher für Material: 11.287,80 € ausgegeben)
- **Kosten für Zaunanlagen** um einen Elektrozaun wieder in Stand zu setzen.  
Hier wurden einige Ladestationen und andere Geräte angeschafft. Für den Notfall sollten den Gemeinden diese Gerätschaft nicht zur Verfügung stehen bzw. kann diese nicht unverzüglich besorgen um den beschädigten Zaun wieder instand zu setzen.
- **Kosten für Saufänge**  
Die Kosten für die Instandhaltung der Saufänge und das Kirrmaterial wird vom Kreis Bergstraße übernommen.

Im Produkt 1331 (Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte) werden durch Personalkostenerstattungen mehr ordentliche Erträge in Höhe von 20,6 T€ erwartet.

Im Produkt 1362 (Rettungsdienst) verbessert sich das **ordentliche Ergebnis** um 323,5 T€.

Hier steigen die **ordentlichen Erträge** um 126,2 T€ durch festgesetzte Vertragsstrafen gegenüber den Leistungserbringern gemäß Konzessionsvertrag zur rettungsdienstlichen Leistungserbringung (Monate Januar, Februar, März).

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 197,3 T€ durch zeitweise Personalvakanz.

**Forderungswesen: Forderungen in der Vollstreckung, Zentrale Rückstandsdatei, Insolvenzen, Niederschlagungen und Stundungen**

Es befinden sich derzeit (Stand 11.02.2025) 6.598 Forderungen in der **Vollstreckung**. Es handelt sich hierbei um 3.027 **eigene Forderungen** und 3.571 **Fremdforderungen**.

Die Einnahmen aus der **Zentralen Rückstandsdatei** für das Zulassungswesen betragen von Februar 2010 bis April 2025 rund 1.706,2 T€. Seit dem letzten Finanz- und Controllingbericht (Stand September 2024) sind somit aus der Zentralen Rückstandsdatei 73,7 T€ vereinnahmt worden.

**Insolvenzen:**

Derzeit gibt es 545 Insolvenzfälle mit einem Gesamtvolumen von 2.171,9 T€. Im Zeitraum von 01.01.2025 bis 30.04.2025 sind 25 neue Insolvenzfälle hinzugekommen.

**Stundungen:**

Im Zeitraum von 01.01.2025 bis 30.04.2025 wurden 212 Stundungen mit einem Gesamtvolumen von 195,2T€ gewährt.

**Niederschlagungen:**

Im Zeitraum von 01.01.2025 bis 30.04.2025 wurden 173 Niederschlagungen mit einem Gesamtvolumen von 142,1 T€ gebucht.

## 4.2 Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per April 2025	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)	Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.800	3.100	--	3.100	1.100	-3.100	35,48
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.071.739	1.434.200	--	1.281.400	280.606	-152.800	19,57
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	6.570	6.500	--	6.500	--	--	--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	107.448.912	115.100.000	--	115.100.000	36.683.300	--	31,87
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	332.080	406.000	--	347.250	94.516	-58.750	23,28
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	6.772.449	7.608.600	--	7.608.500	2.536.200	--	33,33
09	Sonstige ordentliche Erträge	13.098	5.300	--	5.300	50	--	0,94
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>115.648.648</b>	<b>124.563.700</b>	<b>--</b>	<b>124.352.150</b>	<b>39.595.772</b>	<b>-211.550</b>	<b>31,79</b>
11	Personalaufwendungen	1.332.523	1.508.600	--	1.508.600	445.320	--	29,52
12	Versorgungsaufwendungen	386.193	375.800	--	375.800	125.267	-	33,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.642.148	12.633.500	--	12.577.900	3.085.445	-55.600	24,42
14	Abschreibungen	6.000.389	5.890.100	--	5.890.100	1.963.367	--	33,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	96.808.970	103.438.420	--	103.438.420	45.000.000	--	43,50
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>115.170.223</b>	<b>123.846.420</b>	<b>--</b>	<b>123.790.820</b>	<b>50.619.398</b>	<b>-55.600</b>	<b>40,87</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./i. Nr. 19)</b>	<b>478.425</b>	<b>717.280</b>	<b>--</b>	<b>561.330</b>	<b>-11.023.626</b>	<b>-155.950</b>	<b>-1.536,87</b>
21	Finanzerträge	5.625	4.875	--	4.875	--	--	--
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	134.332	244.000	--	126.500	43.837	-117.500	17,97
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./i. Nr. 22)</b>	<b>-128.707</b>	<b>-239.125</b>	<b>--</b>	<b>-121.625</b>	<b>-43.837</b>	<b>-117.500</b>	<b>18,33</b>
24	Gesamtbeitrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	115.654.273	124.568.575	--	124.357.025	39.595.772	-211.550	31,79
25	Gesamtbeitrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	115.304.555	124.090.420	--	123.917.320	50.663.235	-173.100	40,83
<b>26</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./i. Nr. 25)</b>	<b>349.718</b>	<b>478.155</b>	<b>--</b>	<b>439.705</b>	<b>-11.067.463</b>	<b>-38.450</b>	<b>-2.314,62</b>
27	Außerordentliche Erträge	264	--	--	--	--	--	--
<b>29</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./i. Nr. 28)</b>	<b>264</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>
<b>30</b>	<b>Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)</b>	<b>349.981</b>	<b>478.155</b>	<b>--</b>	<b>439.705</b>	<b>-11.067.463</b>	<b>-38.450</b>	<b>-2.314,62</b>

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 02 (Schule und Kultur) verschlechtert sich um 38,5 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 211,55 T€.

Dieser Minderertrag entsteht mit 58,8 T€ im Produkt Schulverwaltung (2085), da die Schuldendiensthilfen aus dem Digitalpakt nicht wie erwartet kommen. Die Darlehensanteile der Fördermittel können erst dieses Jahr komplett abgerufen werden.

Im Produkt Kreisvolkshochschule (2100) entstehen 152,8 T€ geringere Erträge. Bei der Berechnung der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurde eine Dozentenanzahl von 7,0 VZÄ zugrunde gelegt. Dieser Personenkreis sollte aufgrund des Herrenberg-Urteils eine befristete Festanstellung erhalten – die Umsetzung erwies sich als schwierig. Zum Jahresende 2024 waren nur 5,25 Stellen besetzt – dies bildete für das Personalmanagement die Berechnungsgrundlage der Personalkosten.

Dadurch wurden weniger Personalkosten veranschlagt als seitens der KVHS angenommen wurde.

Die unklare Finanzsituation des BAMF hat dazu geführt, dass die KVHS im 1. Quartal 2025 zunächst keine weiteren Dozenteneinstellungen vorgenommen hat. Nachdem in der Zwischenzeit alle Zahlungen durch das BAMF erfolgt sind und wir eine bessere Planungssicherheit haben, suchen wir aktiv nach weiteren Dozenten als Honorarkräfte – dies gestaltet sich schwierig. Erschwerend kommt hinzu, dass aktuell 2 Dozenten langzeiterkrankt sind.

Durch die Nicht-Besetzung von 1,75 Dozentenstellen verringert sich das Unterrichtsvolumen gegenüber der ursprünglichen Planung, bei der von 7,0 VZÄ-Stellen ausgegangen wurde. Daher werden im IK-Bereich Wenigereinnahmen in Höhe von rund 137 T€ prognostiziert.

Dem gegenüberstehen aber auch eingesparte bzw. im Haushaltsansatz nicht geplante Personalausgaben in Höhe von ca. 154 T€ durch die Nicht-Berücksichtigung der 1,75 Dozentenstellen.

Hinzu kommt ein leichter TN-Rückgang mit Wenigereinnahmen von rund 21 T€.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 55,6 T€. Dieser Minderaufwand entsteht im Produkt Kreisvolkshochschule (2100).

Die Einsparungen entstehen bei den Sach- und Dienstleistungen – hauptsächlich aus den geringeren Honorarkosten für die Dozenten (-45 T€) sowie weiteren kleinen Einsparungen in den sonstigen Sachkonten.

Im Produkt Schulverwaltung werden sich die Finanzaufwendungen um 117,5 T€ reduzieren. Die Zinsaufwendungen für den Digitalpakt kommen nicht wie erwartet, da die Darlehensanteile der Fördermittel erst dieses Jahr komplett abgerufen werden.

### 4.3 Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per April 2025	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)	Ausschöpfung in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.849.177	1.235.000	--	667.000	271.001	-568.000	21,94
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	32.909.164	27.273.001	--	27.823.001	8.503.367	550.000	31,18
06	Erträge aus Transferleistungen	140.623.376	146.180.300	--	137.022.321	51.845.970	-9.157.979	35,47
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	66.048.802	66.964.020	--	60.112.020	7.076.440	-6.852.000	10,57
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.811	1.800	--	1.800	600	--	33,33
09	Sonstige ordentliche Erträge	5.209.019	85.350	--	111.150	34.543	25.800	40,47
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>247.641.348</b>	<b>241.739.471</b>	<b>--</b>	<b>225.737.292</b>	<b>67.731.921</b>	<b>-16.002.179</b>	<b>28,02</b>
11	Personalaufwendungen	20.877.584	24.390.900	--	23.196.900	6.740.566	-1.194.000	27,64
12	Versorgungsaufwendungen	3.360.223	3.013.300	--	3.013.300	1.004.433	--	33,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.569.418	13.394.895	--	10.929.095	3.889.288	-2.465.800	29,04
14	Abschreibungen	2.955.900	1.600.300	--	1.600.300	533.433	--	33,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	18.355.520	11.071.250	--	11.067.886	3.174.755	-3.364	28,68
17	Transferaufwendungen	310.877.893	321.704.314	--	310.934.600	91.865.173	-10.769.714	28,56
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>384.996.537</b>	<b>375.174.959</b>	<b>--</b>	<b>360.742.081</b>	<b>107.113.182</b>	<b>-14.432.878</b>	<b>28,58</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>-137.355.188</b>	<b>-133.435.488</b>	<b>--</b>	<b>-135.004.789</b>	<b>-39.381.261</b>	<b>1.569.301</b>	<b>29,58</b>
21	Finanzerträge	15.621	15.000	--	15.000	8.060	--	53,73
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>15.621</b>	<b>15.000</b>	<b>--</b>	<b>15.000</b>	<b>8.060</b>	<b>--</b>	<b>53,73</b>
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	247.656.970	241.754.471	--	225.752.292	67.739.981	-16.002.179	28,02
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	384.996.537	375.174.959	--	360.742.081	107.113.182	-14.432.878	28,58
<b>26</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)</b>	<b>-137.339.567</b>	<b>-133.420.488</b>	<b>--</b>	<b>-134.989.789</b>	<b>-39.373.201</b>	<b>1.569.301</b>	<b>29,58</b>
27	Außerordentliche Erträge	276.753	0	--	69.721	69.386	69.721	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	27.295	0	--	--	--	0	--
<b>29</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)</b>	<b>249.458</b>	<b>0</b>	<b>--</b>	<b>69.721</b>	<b>69.386</b>	<b>69.721</b>	<b>--</b>
<b>30</b>	<b>Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)</b>	<b>-137.090.109</b>	<b>-133.420.488</b>	<b>--</b>	<b>-134.920.068</b>	<b>-39.303.815</b>	<b>1.499.580</b>	<b>29,53</b>

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 03 (Soziales und Jugend) verschlechtert sich um 1.569,3 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Im Verwaltungsergebnis stellen sich die einzelnen Teilbereiche wie folgt dar:

#### 4.3.1 Teilbereich Neue Wege (Leistungen nach SGB II)

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per April 2025	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)	Ausschöpfung in %
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	5.453.304	767.400	--	767.400	--	0	--
06	Erträge aus Transferleistungen	121.605.544	129.798.400	--	119.745.421	45.946.722	-10.052.978	92 %
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	17.584	0	--	--	--	0	--
09	Sonstige ordentliche Erträge	--	10.400	--	10.400	--	0	--
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>127.076.431</b>	<b>130.576.200</b>	<b>--</b>	<b>120.523.221</b>	<b>45.946.722</b>	<b>-10.052.978</b>	<b>92 %</b>
11	Personalaufwendungen	452.035	458.800	--	458.800	159.746	0	
12	Versorgungsaufwendungen	306.000	742.200	--	742.200	152.933	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		--	--	--	--	--	--
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.710.143	2.850.000	--	2.846.336-	631.963	+3.364	
17	Transferaufwendungen	142.136.489	150.600.000	--	140.44628	45.971.846	10.153.714	
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>145.605.692</b>	<b>154.651.000</b>	<b>--</b>	<b>144.493.921</b>	<b>46.916.488</b>	<b>10.157.078,23</b>	
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>-18.529.261</b>	<b>-24.074.800</b>	<b>--</b>	<b>-23.970.700</b>	<b>-969.766</b>	<b>104.099</b>	<b>99 %</b>
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	127.076.431	130.576.200	--	120.523.221	45.946.722	10.052.978	
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	145.605.692	154.651.000	--	144.493.921	46.916.488	10.153.714	
<b>26</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)</b>	<b>-18.529.261</b>	<b>-24.074.800</b>	<b>--</b>	<b>-23.970.700</b>	<b>-969.766</b>	<b>104.099</b>	<b>99 %</b>
<b>29</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>
<b>30</b>	<b>Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)</b>	<b>-18.529.261</b>	<b>-24.074.800</b>	<b>--</b>	<b>-23.970.700</b>	<b>-969.766</b>	<b>104.099</b>	<b>99 %</b>

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 3070 (Neue Wege) verbessert sich um 104,1 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

### 4.3.2 Teilbereich Soziales (Produkte 3010 bis 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220)

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per April 2025	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)	Ausschöpfung in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.848.466	1.231.000	--	663.000	270.178	-568.000	21,95
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	4.243.569	2.500	--	2.500	20	--	0,80
06	Erträge aus Transferleistungen	2.663.900	1.486.400	--	1.841.400	770.457	355.000	51,83
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	63.607.253	64.701.020	--	57.849.020	6.312.262	-6.852.000	9,76
09	Sonstige ordentliche Erträge	5.183.434	63.950	--	63.950	23.545	--	36,82
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>78.546.622</b>	<b>67.484.870</b>	<b>--</b>	<b>60.419.870</b>	<b>7.376.462</b>	<b>-7.065.000</b>	<b>10,93</b>
11	Personalaufwendungen	7.404.483	9.454.800	--	8.775.000	2.396.348	679.800	25,35
12	Versorgungsaufwendungen	2.140.034	1.521.200	--	1.521.200	507.067	--	33,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.998.592	12.566.545	--	10.100.745	3.618.225	2.465.800	28,79
14	Abschreibungen	711.884	481.000	--	481.000	160.333	--	33,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	12.067.903	4.039.000	--	4.039.000	1.365.867	--	33,82
17	Transferaufwendungen	75.147.916	72.985.700	--	69.369.700	20.158.910	3.615.000	27,62
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>125.470.812</b>	<b>101.048.245</b>	<b>--</b>	<b>94.286.645</b>	<b>28.206.750</b>	<b>6.761.600</b>	<b>27,91</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-46.924.190</b>	<b>-33.563.375</b>	<b>--</b>	<b>-33.866.775</b>	<b>-20.830.288</b>	<b>-303.400</b>	<b>62,06</b>
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	78.546.622	67.484.870	--	60.419.870	7.376.462	7.065.000	10,93
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	125.470.812	101.048.245	--	94.286.645	28.206.750	6.761.600	27,91
<b>26</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>-46.924.190</b>	<b>-33.563.375</b>	<b>--</b>	<b>-33.866.775</b>	<b>-20.830.288</b>	<b>-303.400</b>	<b>62,06</b>
27	Außerordentliche Erträge	134.428	--	--	23.940	23.477	23.940	--
<b>29</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>134.428</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>23.940</b>	<b>23.477</b>	<b>23.940</b>	<b>--</b>
<b>30</b>	<b>Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)</b>	<b>-46.789.762</b>	<b>-33.563.375</b>	<b>--</b>	<b>-33.842.835</b>	<b>-20.806.811</b>	<b>-279.460</b>	<b>61,99</b>

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilbereich Soziales verschlechtert sich um 303,4 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 7.065 T€.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird eine Reduzierung zum Jahresende in Höhe von 6.761,6 T€ erwartet.

Im **außerordentlichen Ergebnis** ergibt sich eine Verbesserung von 23,9 T€.

Die einzelnen Hilfearten entwickeln sich wie folgt:

#### - 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt:

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit einem Wenigeraufwand von 15 T€ gerechnet.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen kam es im ersten Quartal 2025 zu unerwarteten Fallsteigerungen, wobei jedoch ein erheblicher Teil der Neufälle, aufgrund noch laufender Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen, noch keine Zahlungen erhalten hat. Die Durchschnittskosten fallen dadurch erheblich geringer aus und es wurde ein Aufschlag für Nachzahlungen für Neufälle einkalkuliert. Die Entwicklungen im Jahresverlauf bleiben abzuwarten, es wird vorläufig davon ausgegangen, dass der Haushaltsansatz noch erreicht wird.

Im Bereich der Verwandtenpflege erhält derzeit noch ein Kind Leistungen durch das Jugendamt, der Aufwand wurde in Höhe des Vorjahresergebnisses angenommen.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt *innerhalb von Einrichtungen* wird insgesamt ein Anstieg der Anträge zur Deckung von Heimpflegekosten verzeichnet, je nach Einkommenssituation ergibt sich neben dem Pflegeaufwand auch ein Anspruch zum Lebensunterhalt.

Der Hochrechnung wurden die Fallzahlen und Kostenentwicklungen der Monate 01-03/2025 zu Grunde gelegt sowie ein Kostenaufschlag für noch in der Antragsbearbeitung befindliche Vorgänge einkalkuliert. Es ist aktuell davon auszugehen, dass der Haushaltsansatz erreicht wird.

#### - 3020 Hilfe zur Pflege:

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** verringern sich um 199,6 T€.

Bei der Hilfe zur Pflege *außerhalb von Einrichtungen* basiert die Prognose auf den monatlichen Aufwendungen und den Zahlfällen der Monate 01-03/2025, da davon auszugehen ist, dass sich die Zahlungen 04-05/2025 noch nicht vollständig im Kassensystem abbilden. Es ist weiter anzunehmen, dass in der Leistungssachbearbeitung eine hohe Anzahl an Neufällen vorhanden ist, die noch geprüft werden müssen und ggf. zu Bewilligungen führen. Daher wurde bei der Prognose angenommen, dass 50% der erfassten Neufälle auch bewilligt werden. Zudem wurde aufgrund der Analyse der Vorjahresergebnisse eine Aufwandssteigerung von 10% der monatlichen Ausgaben für Nachzahlungen für Vorjahre, in Anlehnung an die Ergebnisse des Jahres 2024, einkalkuliert. Es ist nach derzeitigen Berechnungen mit einem Erreichen des Haushaltsansatzes zu rechnen.

Auch bei der Hilfe zur Pflege *innerhalb von Einrichtungen (Heimpflege)* ist durch Bearbeitungsrückstände bei Neuanträgen und gleichzeitig zeitaufwändigen Nacharbeiten bei bereits verstorbenen Leistungsberechtigten (Kostenersatz durch Erben, Realisierung von Forderungen aus Sicherungshypotheken, Bestattungskostenübernahme) weiterhin eine erhebliche Diskrepanz zwischen den Fällen in Bearbeitung und den tatsächlichen Zahlfällen vorhanden.

Die Prognose geht zum jetzigen Zeitpunkt von einem Erreichen des Haushaltsansatzes aus. Kalkuliert wurden die voraussichtlichen Zahlfälle für 2025, die sich aus den tatsächlichen Zahlfällen der Monate 01-03/2025 sowie eines Aufschlages für aktuell noch nicht bearbeitete Neufälle ermitteln. Bei der Prognose wurde zudem eine Aufwandssteigerung von ca. 10 % der monatlichen Ausgaben für Nachzahlungen für Vorjahre, angelehnt an die Ergebnisse des Jahres 2024, sowie unterjährige Kostensteigerungen durch neue Pflegesatzvereinbarungen einkalkuliert.

Bei den **Personalaufwendungen** wird mit einem Minderaufwand von 199,6 T€ aufgrund von Personalvakanz gerechnet.

**- 3030 Eingliederungshilfe:**

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird mit keiner Veränderung gegenüber der Planung gerechnet und auch bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit keiner Veränderung gerechnet.

**- 3040 Hilfe zur Gesundheit:**

Bei den geplanten **ordentlichen Erträgen** wird mit keiner Veränderung gerechnet und bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit keiner Veränderung gegenüber der Planung gerechnet.

Die Krankenhilfe ist insgesamt kaum zu kalkulieren, da sie von der Art und Schwere der Erkrankungen im Einzelfall abhängt. Auch erfolgt die Abrechnung der Krankenkosten sehr zeitverzögert und die aktuelle Datenlage ist daher kaum geeignet, um Prognosen zu erstellen.

Die Anzahl der Personen mit Krankenversorgung nach § 264 Abs. 2 SGB V ist insbesondere durch den Zuzug aus der Ukraine in den Jahren 2022 und 2023 stark gestiegen. In den letzten Monaten zeichnet sich wiederum eine leichte Reduzierung ab. Insgesamt ist ein Rückgang von 5% zu verzeichnen wobei 66% der Personen insgesamt aus der Ukraine stammen. An der Planung wird zunächst festgehalten.

**- 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Kap. 8 SGB XII) und in anderen Lebenslagen (Kap. 9 SGB XII):**

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird keine Veränderung erwartet, bei den **ordentlichen Aufwendungen** hingegen wird mit einem Rückgang von 67 T€ gerechnet.

*Außerhalb von Einrichtungen* werden hier die häusliche Pflegehilfe für Personen unter Pflegegrad 2, Altenhilfe wie z. B. „Essen auf Rädern“ und Hilfen zur Weiterführung des Haushalts abgebildet.

*In Einrichtungen* gibt es aktuell keine Fälle mehr unter Pflegegrad 2, damit sollte der Bereich auch zukünftig entfallen, da Neufälle ausgeschlossen sind. Es wird lediglich ein geringer Betrag für mögliche Restabwicklung vorgehalten.

Aufgrund des geringen Auswertungszeitraums kann nur schwer eine Prognose erstellt werden. Besonders die Fallbearbeitung im Bereich Bestattungen gestaltet sich aufwändig sowie zeitintensiv und die Auszahlungen erfolgen sehr zeitverzögert. Es muss daher weiterhin auch mit einem Erreichen des Haushaltsansatzes gerechnet werden und die Kosten- und Fallentwicklung ist weiter zu beobachten.

**- 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kap. 4 SGB XII):**

Die geplanten **ordentlichen Erträge** sinken um 1.456 T€, bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit einer Verringerung von ebenfalls 1.456 T€ gerechnet. Somit bleibt das **ordentliche Ergebnis** derzeit unverändert gegenüber der Haushaltsplanung.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 11 T€ gerechnet.

Bei der Grundsicherung *außerhalb von Einrichtungen* wurde zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung sowohl bei den Fallzahlen als auch bei den Kosten pro Fall von einer Steigerung von je 3% gegenüber dem Vorjahr ausgegangen.

Die aktuelle Prognose basiert auf den Fall- und Finanzdaten des I. Quartals. Die für die Planung ermittelten Werte wurden bislang noch nicht erreicht. Weitere Annäherung an die Planwerte im Jahresverlauf sind noch möglich.

Bei der Grundsicherung *innerhalb von Einrichtungen* (Heimpflege) wurde zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung eine Kostensteigerung von 3% kalkuliert, die Fallzahlen waren seit Jahren relativ stabil.

Die Prognose basiert auf den Entwicklungen des I. Quartals 2025. Die Fallzahlen waren zunächst leicht rückläufig, was von den Einkommen der einzelnen Heimpflegefälle abhängig ist. Die Kostensteigerung machen sich bislang noch nicht bemerkbar.

Im Jahresverlauf ist eine Annäherung an die Planwerte durchaus noch zu erwarten.

Gem. § 46 a SGB XII erstattet der Bund 100% der Nettoaufwendungen des laufenden Jahres. Mit der aktuell noch zu erwartenden Ausgabenreduzierung sinken auch die Zuweisungen des Bundes.

### - 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz:

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 5.601 T€ und bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit einem Rückgang von 4.725,4 T€ gerechnet. Somit verschlechtert sich das **ordentliche Ergebnis** um 875,6 T€

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte reduzieren sich um 560 T€. Aufgrund der weiteren Abgabe von kreiseigenen GU's kommt es analog zu einer Reduzierung der Erträge aus Gebührenforderungen

Die Erträge aus Transferleistungen steigen um 355 T€. Dieser Anstieg basiert derzeit auf einer Schätzung anhand der bisherigen Buchungen, insbesondere entsteht eine Steigerung durch Kindergeld.

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen reduzieren sich um 5.396 T€. Die Zuweisung geflüchteter Personen durch das Land Hessen fallen bisher wesentlich geringer aus als erwartet. Im Jahr 2024 wurden monatlich 45 Asylbewerber zugewiesen. Im I. Quartal 2025 waren es durchschnittlich nur noch 34 Personen monatlich, ab dem II. Quartal wurde die Quote erneut gesenkt.

Die Zuweisungen des Landes Hessen gehen analog zurück, vgl. hierzu auch Reduzierung der Transferaufwendungen.

Bei den Sach- und Dienstleistungen wird mit einer Reduzierung um 2.465,8 T€ gerechnet. Durch die Verteilung von Bleibeberechtigten und Personen mit guter Bleibeperspektive auf die Städte und Gemeinden des Kreises konnten weitere Kapazitäten abgebaut werden.

Der Kreis konzentriert sich damit auf die Unterbringung und Betreuung der Personen, die im laufenden Asylverfahren sind.

Insbesondere die Abgabe des Containerdorfes in Bürstadt und der Abbau der Zeltstadt in Bensheim führen zu signifikanten Kosteneinsparungen.

Insgesamt ergibt sich eine Verschiebung der Kosten aus den Sach- und Dienstleistungen in den Transferaufwand wo die Unterbringungskosten bei den Städten und Gemeinden abgebildet werden.

Die Zahlungen an die Städte und Gemeinden bilden sich in der Ergebnisgliederung in den Rubriken 15 (Integrationspauschale = 1.500 € pro anerkannter Person einmalig) und 17 (lfd. Unterbringungskosten = 330 € pro LB AsylbLG) ab.

Da es kaum noch möglich ist Asylbewerber in privaten Wohnraum zu vermitteln, werden die Kosten für Mieten massiv nach unten korrigiert.

Beim Transferaufwand fällt die Zuweisung geflüchteter Personen durch das Land Hessen bisher wesentlich geringer aus als erwartet. Im Jahr 2024 wurden, neben den Ukrainern, die unmittelbar in die Leistungssysteme nach SGB II und SGB XII aufgenommen werden, monatlich 45 Asylbewerber zugewiesen. Im I. Quartal 2025 waren es durchschnittlich nur 34 Personen monatlich, ab dem II. Quartal wurde die Quote erneut gesenkt.

Die Prognose basiert auf den Personenzahlen aus den ersten 4 Monaten des Jahres.

Hier wird im Jahresverlauf mit einem Rückgang von 2.078 T€ gerechnet.

Die **Personalaufwendungen** sinken um 181,6 T€ aufgrund von zeitweisen Personalvakanz.

**- 3101 Wohlfahrtspflege:**

Im **ordentliche Ergebnis** wird mit keiner Veränderung gerechnet, da sich nach derzeitigem Stand weder die **ordentlichen Erträge** noch die **Ordentlichen Aufwendungen** verändern.

**- 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen:**

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird ein Rückgang in Höhe von 8 T€ erwartet aufgrund des aktuellen Buchungsstandes. Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird von einer Reduzierung von 298,6 T€ ausgegangen, welche ausschließlich aus **Personaleinsparungen** durch Vakanz in diesem Bereich resultiert.

**- 3220 Seniorenberatung:**

Im **ordentliche Ergebnis** wird mit keiner Veränderung gerechnet, da sich nach derzeitigem Stand weder die **ordentlichen Erträge** noch die **Ordentlichen Aufwendungen** verändern

### 4.3.3 Teilbereich Jugend (Produkte 3120, 3140 bis 3210)

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per April 2025	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)	Ausschöpfung in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	711	4.000	--	4.000	823	--	20,58
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	23.212.291	26.503.101	--	27.053.101	8.503.347	550.000	32,08
06	Erträge aus Transferleistungen	16.353.932	14.895.500	--	15.435.500	5.128.811	540.000	34,43
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.423.965	2.263.000	--	2.263.000	764.178	--	33,77
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.811	1.800	--	1.800	600	--	33,33
09	Sonstige ordentliche Erträge	25.585	11.000	--	36.800	10.998	25.800	99,98
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>42.018.296</b>	<b>43.678.401</b>	<b>--</b>	<b>44.794.201</b>	<b>14.408.737</b>	<b>1.115.800</b>	<b>32,99</b>
11	Personalaufwendungen	13.021.067	14.477.300	--	14.477.300	4.184.472	--	28,90
12	Versorgungsaufwendungen	914.188	749.900	--	749.900	249.967	--	33,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	569.801	828.350	--	828.350	271.063	--	32,72
14	Abschreibungen	2.244.016	1.119.300	--	1.119.300	373.100	--	33,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.577.474	4.182.250	--	4.182.250	1.176.925	--	28,14
17	Transferaufwendungen	93.593.487	98.118.614	--	101.118.614	25.734.417	-3.000.000	26,23
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>113.920.033</b>	<b>119.475.714</b>	<b>--</b>	<b>122.475.714</b>	<b>31.989.944</b>	<b>-3.000.000</b>	<b>26,78</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>-71.901.738</b>	<b>-75.797.313</b>	<b>--</b>	<b>-77.681.513</b>	<b>-17.581.207</b>	<b>-1.884.200</b>	<b>23,2</b>
21	Finanzerträge	15.621	15.000	--	15.000	8.060	--	53,73
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>15.621</b>	<b>15.000</b>	<b>--</b>	<b>15.000</b>	<b>8.060</b>	<b>--</b>	<b>53,73</b>
24	Gesamtbeitrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	42.033.917	43.693.401	--	44.809.201	14.416.797	1.115.800	33,00
25	Gesamtbeitrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	113.920.033	119.475.714	--	122.475.714	31.989.944	-3.000.000	26,78
<b>26</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)</b>	<b>-71.886.117</b>	<b>-75.782.313</b>	<b>--</b>	<b>-77.666.513</b>	<b>-17.573.147</b>	<b>-1.884.200</b>	<b>23,19</b>
27	Außerordentliche Erträge	142.325	0	--	45.909	45.909	45.909	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	27.295	0	--	--	--	--	--
<b>29</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)</b>	<b>115.030</b>	<b>0</b>	<b>--</b>	<b>45.909</b>	<b>45.909</b>	<b>45.909</b>	<b>--</b>
<b>30</b>	<b>Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)</b>	<b>-71.771.086</b>	<b>-75.782.313</b>	<b>--</b>	<b>-77.620.604</b>	<b>-17.527.238</b>	<b>-1.838.291</b>	<b>23,13</b>

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilbereich Jugend verschlechtert sich um 1.884,2 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** des Jugendamtes wird mit einer Steigerung von 1.115,8 T€ gerechnet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 3.000 T€.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 45,9 T€ gerechnet.

Die einzelnen Hilfearten entwickeln sich wie folgt:

**- Unterhaltsvorschussleistungen (3210):**

Das **ordentliche Ergebnis** bleibt unverändert gegenüber der Haushaltsplanung.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 4,3 T€ gerechnet.

**- Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege (3140):**

Das **ordentliche Ergebnis** bleibt unverändert gegenüber der Haushaltsplanung.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 9,7 T€ gerechnet.

**- Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen (3151):**

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 300 T€.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 300 T€ durch Änderung beim Vertrag Lernen mit Herz (LmH) und der damit verbundenen geringeren Kostenerstattung durch L-SG.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

**- Hilfe zur Erziehung (3170):**

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 800 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen bei den Kostenerstattungen um 500 T€. Dieser starke Anstieg ist auf die weiterhin hohen umA-Fallzahlen (unbegleitete minderjährige Ausländer) und die damit verbundenen Erstattungen durch das Land Hessen zurückzuführen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es auch zu aperiodischen Erstattungen kommt. Auch bei den Transfererträgen wird ein Anstieg von 300 T€ prognostiziert. Diese Abweichung entsteht aufgrund des Anstiegs der Personalkostenerstattung umA bedingt durch höhere Fallzahlen sowie verschiedene Fallübernahmen durch andere Kreise.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 11,5 T€ gerechnet.

**- Hilfe für junge Volljährige (3190):**

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 2.650 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 350 T€. Der starke Anstieg bei den Kostenerstattungen ist auf die weiterhin hohen umA-Fallzahlen und die damit verbundenen Erstattungen durch das Land Hessen zurückzuführen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es auch zu aperiodischen Erstattungen kommt.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 3.000 T€. Auch dieser starke Anstieg der Transferaufwendungen resultiert aus den weiterhin hohen Fallzahlen bei der umA-Unterbringung. Hier sind einige umA volljährig geworden, sodass die fortlaufenden Hilfen nun nicht mehr unter Produkt 3170 (Hilfe zur Erziehung) sondern unter Produkt 3190 (Hilfe für junge Volljährige) in den Fallzahlen enthalten sind.

**- Eingliederungshilfe (3200):**

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 240 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 240 T€. Diese Abweichung resultiert aus Kostenerstattungen anderer Landkreise aufgrund von Fallabgaben, Kostenerstattungen von Krankenkassen sowie aus höheren Kostenbeiträgen von Eltern.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

**- Andere Aufgaben der Jugendhilfe (3210):**

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 25,8 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 25,8 T€. Dieser Anstieg resultiert aus einer Kostenübernahme des Bereitschaftspflegeentgeltes durch einen anderen Landkreis.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 20,4 T€ gerechnet.

#### 4.4 Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per April 2025	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)	Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20	0	--	--	--	--	--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	288.923	318.000	--	251.000	70.254	-67.000	22,09
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.836.776	2.800.000	--	2.121.000	300.429	-679.000	10,73
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.898.881	3.016.293	--	3.382.373	627.099	366.080	20,79
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	35.117	35.100	--	35.100	11.700	--	33,33
09	Sonstige ordentliche Erträge	70.416	10.800	--	10.800	--	--	--
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>5.130.133</b>	<b>6.180.193</b>	<b>--</b>	<b>5.800.273</b>	<b>1.009.482</b>	<b>-379.920</b>	<b>16,33</b>
11	Personalaufwendungen	6.514.650	6.738.700	--	6.694.200	2.033.503	44.500	30,18
12	Versorgungsaufwendungen	810.854	774.500	--	774.500	258.167	--	33,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	700.042	526.150	--	515.900	90.051	10.250	17,12
14	Abschreibungen	131.306	108.500	--	108.500	36.167	--	33,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.764.018	2.983.627	--	2.316.127	100.864	667.500	3,38
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>10.920.870</b>	<b>11.131.477</b>	<b>--</b>	<b>10.409.227</b>	<b>2.518.751</b>	<b>722.250</b>	<b>22,63</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>-5.790.737</b>	<b>-4.951.284</b>	<b>--</b>	<b>-4.608.954</b>	<b>-1.509.269</b>	<b>342.330</b>	<b>30,48</b>
21	Finanzerträge	854	801	--	801	--	--	--
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	854	801	--	801	267	--	33,33
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./.. Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>--</b>	<b>0</b>	<b>-267</b>	<b>0</b>	<b>--</b>
24	Gesamtbeitrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	5.130.987	6.180.994	--	5.801.074	1.009.482	-379.920	16,33
25	Gesamtbeitrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	10.921.724	11.132.278	--	10.410.028	2.519.018	772.250	22,63
<b>26</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./.. Nr. 25)</b>	<b>-5.790.737</b>	<b>-4.951.284</b>	<b>--</b>	<b>-4.608.954</b>	<b>-1.509.536</b>	<b>342.330</b>	<b>30,44</b>
27	Außerordentliche Erträge	2.980	--	--	2.529	2.494	2.529	--
<b>29</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./.. Nr. 28)</b>	<b>2.980</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>2.529</b>	<b>2.494</b>	<b>--</b>	<b>--</b>
<b>30</b>	<b>Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)</b>	<b>-5.787.757</b>	<b>-4.951.284</b>	<b>--</b>	<b>-4.606.425</b>	<b>-1.507.041</b>	<b>344.859</b>	<b>30,44</b>

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 04 (Gesundheit und Sport) verbessert sich um 342,3 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird ein Rückgang von 379,9 T€ erwartet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken sich um 722,2 T€.

Im Verwaltungsergebnis entstehen die Veränderungen in folgenden Produkten:

##### - Gesundheitshilfen und Prävention (4011):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 79,1 T€.

Die **ordentlichen Erträge** gehen um 29 T€ zurück. Zum einen entstehen Mehrerträge durch Erstattungen des LWV für Zuschussleistungen an Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen i. H. von rd. 211 T€ und zum anderen ergeben sich Wenigererträge bei der Kostenerstattung L-SG aus

Schulumlage wegen geringerem Personaleinsatz beim Kinder- und Jugendärztlichen Gesundheitsdienst.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 52,6 T€.

Davon entfallen 68,3 T€ auf Mehrbedarf im Bereich **Personalaufwand** aufgrund befristetem Personalbedarf im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst.

Im Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sinken die Kosten wiederum um 15,7 T€, da mit Wenigerausgaben bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen aufgrund günstigerer Lizenzverträge gerechnet wird.

#### - **Gesundheitsschutz (4020):**

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 361,9T€.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 350,9 T€. Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden weniger Gebührenerträge (-67 T€) bei den begehungspflichtigen Einrichtungen erwartet. Im Bereich Kostenersatzleistungen und -erstattungen werden weniger Erträge in Höhe von 650 T€ erwartet. Aufgrund vorliegender Rechtsprechung bestehen in weniger Fällen als ursprünglich geplant, Ansprüche auf Entschädigungsleistungen bzw. Erstattungen. Die erwarteten Erstattungen korrespondieren mit den Aufwendungen.

Bei den Zuweisungen wird für ein jahresübergreifendes Projekt mit Mehreinnahmen von 366,1 T€ gerechnet. Die Auszahlung und Inanspruchnahme von Fördermitteln richtet sich nach dem Maßnahmenfortschritt.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 712,85 T€. Davon entfallen 650 T€ auf den Bereich Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen. Diese korrespondieren mit den Erträgen (siehe oben). Weitere Minderaufwendungen in Höhe von 80,5 T€ entstehen im Bereich **Personalaufwand** aufgrund von zeitweisen Personalvakanz.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird mit einem Mehraufwand von 17,6 T€ gerechnet, da sich in einem jahresübergreifenden Projekt die Auszahlung und Inanspruchnahme von Fördermitteln nach dem Maßnahmenfortschritt richtet (siehe Erläuterung oben bei den ordentlichen Erträgen).

#### - **Sportförderung (4040):**

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

#### - **Medizinische Versorgung (4120):**

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 62 T€.

Ein Minderaufwand entsteht im Bereich **Personalaufwand** aufgrund von zeitweisen Personalvakanz. Bei den Sach- und Dienstleistungen entsteht ein Minderaufwand von 12,2 T€. Dies wird begründet mit dem Auslaufen der Landpartie, keine Bewilligung der Referenzpraxis Lehre Allgemeinmedizin sowie ausstehenden Vereinbarung zur Landarztquote. Bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse wird ein Rückgang um 17,5 T€ erwartet. Dieser Minderaufwand entsteht zum einen durch die Schließung des MVZ Lindenfels sowie der Beendigung der Kooperationsvereinbarung mit dem Uniklinikum Heidelberg.

## 4.5 Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per April 2025	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)	Ausschöpfung in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.108.617	2.302.800	--	2.302.800	978.960	--	42,51
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	292.478	235.000	--	242.276	38.345	7.276	16,32
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.724.542	3.641.760	--	3.642.760	920.616	1.000	25,28
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	549.345	823.800	--	823.800	274.600	--	--
09	Sonstige ordentliche Erträge	46.224	26.795	--	27.724	1.039	929	3,88
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>7.721.205</b>	<b>7.030.155</b>	<b>--</b>	<b>7.039.360</b>	<b>2.213.560</b>	<b>9.205</b>	<b>31,49</b>
11	Personalaufwendungen	7.758.716	7.898.400	--	7.582.400	2.558.520	-316.000	32,39
12	Versorgungsaufwendungen	977.079	835.700	--	835.700	243.733	--	29,17
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.767.079	10.564.282	-1.000	9.356.982	901.291	-1.207.300	8,53
14	Abschreibungen	2.284.259	2.544.600	--	2.544.600	848.200	--	33,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.347.969	2.491.710	--	2.491.710	756.270	--	30,35
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	1.079.957	1.139.147	--	1.139.147	486.343	--	42,69
17	Transferaufwendungen	3.000	3.000	--	3.000	--	--	--
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	1.000	1.000	1.000	17	--	1,70
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>21.218.059</b>	<b>25.477.839</b>	<b>0</b>	<b>23.954.539</b>	<b>5.794.374</b>	<b>-1.523.300</b>	<b>22,74</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-13.496.854</b>	<b>-18.447.684</b>	<b>0</b>	<b>16.915.179</b>	<b>-3.580.814</b>	<b>1.532.505</b>	<b>19,41</b>
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>
24	Gesamtbeitrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	7.721.205	7.030.155	--	7.039.360	2.213.560	9.205	31,49
25	Gesamtbeitrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	21.218.059	25.477.839	0	23.954.539	5.794.374	1.523.300	22,74
<b>26</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>-13.496.854</b>	<b>-18.447.684</b>	<b>0</b>	<b>16.915.179</b>	<b>-3.580.814</b>	<b>1.532.505</b>	<b>19,41</b>
27	Außerordentliche Erträge	110.578	0	--	12.104	12.104	12.104	--
<b>29</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>110.578</b>	<b>0</b>	<b>--</b>	<b>12.104</b>	<b>12.104</b>	<b>0</b>	<b>--</b>
<b>30</b>	<b>Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)</b>	<b>-13.386.276</b>	<b>-18.447.684</b>	<b>0</b>	<b>16.903.075</b>	<b>-3.568.710</b>	<b>1.544.609</b>	<b>19,35</b>

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 05 (Gestaltung der Umwelt) verbessert sich um 1.532,5 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird ein leichter Rückgang um 9,2 T€ erwartet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken sich um 1.523,3 T€.

Die Veränderungen im Einzelnen:**- Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit (5010):**

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 106,5 T€.

Hierbei bleiben die **ordentlichen Erträge** unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 106,5 T€ im Bereich **Personalaufwand** aufgrund von befristeten Arbeitsverhältnisse im Rahmen von Projekten.

**- Dorf- und Regionalentwicklung (5020):**

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 125 T€.

Hierbei bleiben die **ordentlichen Erträge** unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 125 T€ im Bereich **Personalaufwand** aufgrund von zeitweisen Personalvakanzanzen.

**- Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung (5051):**

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 6,7 T€. Dieser Betrag entsteht durch eingegangene Kostenersatzleistungen.

Dazu kommen 12,1 T€ **außerordentliche Erträge**.

**- Denkmalschutz (5070):**

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 153,9 T€.

Hierbei bleiben die **ordentlichen Erträge** unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 153,9 T€ im Bereich **Personalaufwand** aufgrund von zeitweisen Personalvakanzanzen.

**- Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen (5080):**

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 87,1 T€.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 5 T€ im Bereich Kostenersatzleistungen und -erstattungen. Die Erreichung des Ertrags steht in Abhängigkeit der durchgeführten Ersatzvornahmen, sowie der Beitreibungsmöglichkeiten.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 92,1 T€. Zum einen betrifft dies den Bereich des Personalaufwandes in Höhe von 84,8 T€ aufgrund zeitweiser Personalvakanzanzen und zum anderen den Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 7,3 T€, da Fortbildungsveranstaltungen aufgrund der Fachbereichsauslastung nicht wahrgenommen wurden.

**- Radverkehr (5095):**

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 50 T€.

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 50 T€ im Bereich **Personalaufwand** aufgrund von Änderungen in der Produktzuordnung.

**- Öffentlicher Personennahverkehr (5100):**

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 1.309,7 T€.

Die **ordentlichen Erträge** verbessern sich um 0,9 T€. Diese Veränderung entsteht durch den aktuellen Buchungsstand bei den sonstigen Erträgen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 1.309,7 T€. Diese Einsparung entsteht in Höhe von 108,8 T€ im Bereich **Personalaufwand** durch zeitweise Personalvakanz. Weitere 1.200 T€ werden bei den Sach- und Dienstleistungen eingespart. Diese Einsparung entspricht dem Stand der tatsächlichen Abschlussrechnungen für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) für das Jahr 2025.bbb

**- Wirtschaftsförderung, Tourismus (5170):**

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 6,6 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 6,6 T€. Davon entfallen 5,6 T€ auf den Bereich Kostenersatzleistungen und -erstattungen durch Erstattung von Personalkosten (Abrechnung 2024) für den GEO-Park.

Außerdem entfallen 1,0 T€ auf den Bereich Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen, da die angeforderten Zuschüsse bei den Gesellschafter-Kommunen der Wirtschaftsförderung leicht angestiegen sind.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

In diesem Teilhaushalt ist bislang eine **außerplanmäßige Aufwendung (ÜPL/APL)** in Höhe von insgesamt 1.000 € entstanden. Die Aufwendung entstand beim Produkt 5090 (Kreisstraßen) im Zuge der Neuberechnung und Festsetzung der Grundsteuer. Die erforderlichen Deckungsmittel stehen bei dem Produkt 5090 (Kreisstraßen) zur Verfügung.

## 4.6 Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per April 2025	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)	Ausschöpfung in %
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	328.163	--	--	--	--	--	--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	157.168.300	168.570.000	--	168.570.000	53.657.172	--	31,83
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	82.247.715	88.934.604	--	88.934.604	29.463.288	--	33,13
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	3.662.292	705.500	--	705.500	235.167	--	33,33
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>243.406.469</b>	<b>258.210.104</b>	<b>--</b>	<b>258.210.104</b>	<b>83.355.627</b>	<b>--</b>	<b>32,28</b>
14	Abschreibungen	-24.734	10.000	--	10.000	3.333	--	33,33
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	70.557.682	74.505.000	--	74.505.000	23.505.021	--	31,55
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>70.532.948</b>	<b>74.515.000</b>	<b>--</b>	<b>74.515.000</b>	<b>23.508.354</b>	<b>--</b>	<b>31,55</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>172.873.521</b>	<b>183.695.104</b>	<b>--</b>	<b>183.695.104</b>	<b>59.847.272</b>	<b>--</b>	<b>32,58</b>
21	Finanzerträge	1.684.573	4.526.400	--	4.526.400	249.764	-	5,52
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	594.063	2.680.500	--	2.320.500	31.561	360.000	1,18
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>1.090.510</b>	<b>1.845.900</b>	<b>--</b>	<b>2.205.900</b>	<b>218.203</b>	<b>360.000</b>	<b>11,82</b>
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	245.091.042	262.736.504	--	262.736.504	83.605.391	--	31,82
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	71.127.011	77.195.500	--	76.835.500	23.539.915	360.000	30,49
<b>26</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)</b>	<b>173.964.031</b>	<b>185.541.004</b>	<b>--</b>	<b>185.901.004</b>	<b>60.065.475</b>	<b>360.000</b>	<b>32,37</b>
27	Außerordentliche Erträge	--	--	--	1.910	1.910	1.910	--
<b>29</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>1.910</b>	<b>1.910</b>	<b>1.910</b>	<b>--</b>
<b>30</b>	<b>Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)</b>	<b>173.964.031</b>	<b>185.541.004</b>	<b>--</b>	<b>185.902.914</b>	<b>60.067.385</b>	<b>361.910</b>	<b>32,37</b>

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 06 (Zentrale Finanzdienstleistungen) verbessert sich um 360 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

Das Finanzergebnis verbessert sich um 360 T€. Im Produkt 6020 (Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft) hatten die aufgenommenen Kredite aus der Kreditermächtigung 2023 bessere Zinssätze als geplant (Ersparnis: 100 T€). Es wurden bisher keine Liquiditäts-Kredite aufgenommen (Ersparnis bei Zinsen: 260 T€).

## 5 Gesamtfinanzhushalt

Über die Darstellung des Finanzhaushaltes soll ein Überblick über den Status der Zahlungsmittelströme des Jahres 2025 zum Ende des Monats April gegeben werden. Hierbei handelt es sich um eine erste systembasierte Prognose.

	vorläufiges RE 2024	Ansatz HH 2025	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per April 2025	Veränderung (Ansatz- Prognose)	Ausschöpfung in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	609.820.372	647.563.109	630.669.502	188.848.694	-16.478.207	29,16
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	623.549.451	651.197.748	635.649.942	219.973.507	15.547.806	33,78
<b>Finanzmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-13.729.079</b>	<b>-4.050.039</b>	<b>-4.980.440</b>	<b>-24.124.812</b>	<b>-930.401</b>	<b>595,67</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.438.882	6.083.581	5.958.581	1.415.929	125.000	23,27
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.276.203	25.826.388	25.826.388	2.343.528	--	9,07
<b>Finanzmittelsaldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.837.321</b>	<b>-19.742.807</b>	<b>-19.867.807</b>	<b>-927.599</b>	<b>125.000</b>	<b>4,70</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.500.000	20.976.426	20.976.426	13.000.000	--	61,97
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.031.672	5.778.985	5.278.985	763.391	-500.000	13,21
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.531.672</b>	<b>15.197.441</b>	<b>15.697.441</b>	<b>12.236.609</b>	<b>-500.000</b>	<b>80,52</b>
<b>Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbedarf (ohne Liquiditätskredite)</b>	<b>-22.098.073</b>	<b>-8.595.405</b>	<b>-9.150.806</b>	<b>-12.815.802</b>	<b>-555.401</b>	<b>149,10</b>

### Kommentierung Finanzhaushalt

#### Produkt 208530 (Schulverwaltung)

Da die Darlehensanteile der Fördermittel aus dem Digitalpakt später als geplant (dieses Jahr) abgerufen werden, entfallen die hierfür geplanten Tilgungen (250 T€) und Tilgungszuschüsse (125 T€).

Ersparnis Netto: 125 T€

#### Produkt 6020 (Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft)

Da die Kreditneuaufnahmen aus der Kreditermächtigung 2023 erst Anfang des Jahres statt Ende letzten Jahres erfolgten, wird nur eine statt 2 Tilgungsraten fällig. Ersparnis: 500 T€.

Zum Stichtag 30.04.2025 beträgt der Bestand an Liquiditätskrediten 0 €. Eine verlässliche Prognose bis 31.12.2025 ist nicht möglich. Liquiditätskredite sollen gemäß § 105 Abs. 1 HGO jedoch spätestens bis zum Ende des Haushaltsjahres zurückgeführt werden.

Der Kreisausschuss hat in seinen Sitzungen am 17.02. und 10.03.2025 folgende Kreditaufnahmen aus der Kreditermächtigung 2023 (12.962.825 €) und 2024 (37.175 €) beschlossen:

Kredit über 6 Mio. € zu einem Zinssatz von 3,18 % fest für die Gesamtlaufzeit von 20 Jahren.

Kredit über 5 Mio. € zu einem Zinssatz von 3,22 % fest für 10 Jahre (Gesamtlaufzeit 20 Jahre)

Kredit über 2 Mio. € zu einem Zinssatz von 2,98 % fest für 10 Jahre (Gesamtlaufzeit 29,5 Jahre).

## 6 Vorbemerkungen zum Controllingteil des Berichts

Zu 16 der 70 Produkte im Haushaltsplan 2025 wurden 30 Ziele mit 30 Kennzahlen definiert.

Im Nachfolgenden sind diese Produkte, Ziele und Kennzahlen wie folgt dargestellt:

- Ist = Wert zum Abfragezeitpunkt (30.04.2025, 30.09.2025 und 31. Dezember 2025)
- Prognose = voraussichtlich erreichter Zielerreichungsgrad gemäß Einschätzung der Produktverantwortlichen zum 31.12.2025

Monitor = Einschätzung des Abweichungsgrades sowie des Steuerungsbedarfs:

- Monitor "😊": Verbesserung gegenüber dem Ansatz (bisher verwendete Bezeichnung "Plan"); Ziel wird voraussichtlich erreicht oder übererfüllt; Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich.
- Monitor "😐": Verschlechterung gegenüber dem Ansatz; Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen sind jedoch nicht möglich oder bereits durch die Produktverantwortlichen ergriffen.
- Monitor "😞": Verschlechterung gegenüber dem Ansatz; Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen sind jedoch noch möglich, ggfs. auch durch die Kreisgremien.

Der vorliegende Controllingbericht enthält zum Zweck der Vergleichbarkeit und Orientierung die Daten der letzten drei Jahresabschlüsse.

Aufgrund der Systemänderung der Berichterstellung, werden keine Verhältniszahlen mehr verwendet, sondern ausschließlich absolute Werte.

## 1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

### vereinbarte Ziele

1. Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung.
2. Anteil Frauen in unterrepräsentierten Besoldungsgruppen

### 1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung

	Mind. 50 % Frauen in Leitung in der Kreisverwaltung	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		50
Ergebnis per 30.04.		56
Prognose 2025		50
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2024		51
Ergebnis 2023		51
Ergebnis 2022		50

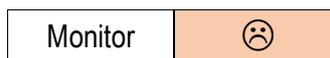


### 1121-4 Anteil Frauen in unterrepräsentierten Besoldungsgruppen

	Anteil Frauen in unterrepräsentierten Besoldungsgruppen (jährliche Auswertung)	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		50
Ergebnis per 30.04.		22
Prognose 2025		25
Vgl. Prognose zum Ansatz	-25	↘
Ergebnis 2024		22
Ergebnis 2023		24
Ergebnis 2022		0

Bei Unterrepräsentanz werden in Stellenausschreibungen besonders Frauen aufgefordert sich zu bewerben und bei geeigneter Qualifikation mindestens so viele Frauen zu Bewerbungsgesprächen eingeladen wie Männer. In unterrepräsentierten Bereichen werden Frauen bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

0% in A16, 36% in A14, 20% in A13hD, 38% in A13gH, 33% in A9mD, 0% in A7, 33% in EG 15, 45% in FB/TA



## 1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

### vereinbarte Ziele

Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten.

### 1261-1 Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten

	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen: Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten	
Wertangabe in		Min
Ansatz 2025		15
Ergebnis per 30.04.		29
Prognose 2025		15
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2024		28
Ergebnis 2023		12
Ergebnis 2022		20

Durchschnittliche Wartezeit gemessen ab der Uhrzeit des vereinbarten Termins bis zum Aufruf zur Sachbearbeitung

Durch einen hohen Krankenstand im Januar und Februar kam es zu vermehrten Wartezeiten. Bis Jahresende soll die durchschnittliche Wartezeit wieder sinken, sodass die Zielkennzahl erreicht werden kann.



## 1300 Fleischhygiene

### vereinbarte Ziele

Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung

### 1300-1 Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung

	Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		100
Ergebnis per 30.04.		100
Prognose 2025		100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2024		100
Ergebnis 2023		100
Ergebnis 2022		100
Anzahl der untersuchten Tiere		118 192



## 1311 Allgemeines Veterinärwesen

### vereinbarte Ziele

1. Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen
2. Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben
3. Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung
4. Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)
5. Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern

### 1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen

	Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2025		500
Ergebnis per 30.04.		125
Prognose 2025		500
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2024		503
Ergebnis 2023		439
Ergebnis 2022		506

Anzahl der überprüften Tierhaltungen



### 1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben

	Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		85
Ergebnis per 30.04.		34
Prognose 2025		90
Vgl. Prognose zum Ansatz	+5	↗
Ergebnis 2024		73
Ergebnis 2023		81
Ergebnis 2022		82

Anzahl der durchgeführten Ist-Kontrollen / Anzahl der von der Fachaufsichtsbehörde vorgegebenen Soll-Kontrollen im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung

Monitor	
---------	---

### 1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung

	Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2025		100
Ergebnis per 30.04.		39
Prognose 2025		100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2024		98
Ergebnis 2023		82
Ergebnis 2022		42

Gesamtanzahl der eingegangenen Verbraucherbeschwerden im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung

Monitor	
---------	---

### 1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)

Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)		
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2025		300
Ergebnis per 30.04.		40
Prognose 2025		300
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2024		315
Ergebnis 2023		227
Ergebnis 2022		277

Anzahl der überprüften Betriebe im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung

Monitor	
---------	---

### 1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Konditionalität (früher Cross-Compliance) /Fachrecht von Betriebsinhabern

Überprüfung der Einhaltung von Konditionalität (früher Cross-Compliance) /Fachrecht von Betriebsinhabern		
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		100
Ergebnis per 30.04.		0
Prognose 2025		100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2024		100
Ergebnis 2023		100
Ergebnis 2022		100
Anzahl der vorgegebenen Kontrollen (Aufsichtsbehörde)		0

Durchführung aller vorgegebenen Kontrollen, die von der Aufsichtsbehörde gefordert sind.  
Die Risikoanalyse der Aufsichtsbehörde steht noch aus.

Monitor	
---------	---

## 1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

### vereinbarte Ziele

Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.

### 1331-1 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte. Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.

	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2025		60
Ergebnis per 30.04.		76
Prognose 2025		85
Vgl. Prognose zum Ansatz	+25	↗
Ergebnis 2024		104
Ergebnis 2023		76
Ergebnis 2022		66

### Durchgeführte Integrationskurse

Der Anstieg der Zahl der durchgeführten Integrationskurse ist auf die erhöhten Zuwanderungszahlen, insbesondere durch die Ukraine-Flüchtlingskrise, sowie dem erleichterten Zugang zu den Integrationskursen für alle Asylbewerber und den daraus resultierenden Anstieg der Nachfrage nach Integrationskursen zurückzuführen.



## 1361 Brand- und Katastrophenschutz

### vereinbarte Ziele

3. Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist
4. Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass
5. Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder
6. Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

### 1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

	Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2025		220
Ergebnis per 30.04.		112
Prognose 2025		220
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2024		134
Ergebnis 2023		151
Ergebnis 2022		143

Durchgeführte Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist



### 1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass

	Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2025		6,0
Ergebnis per 30.04.		1,0
Prognose 2025		6,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2024		6,0
Ergebnis 2023		5,0
Ergebnis 2022		7,0

Aus- / Fortbildungsstunden je Feuerwehrführungskraft



### 1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder

		Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder	
Wertangabe in			Anzahl
Ansatz 2025			60
Ergebnis per 30.04.			64
Prognose 2025			60
Vgl. Prognose zum Ansatz		0	→
Ergebnis 2024			62
Ergebnis 2023			61
Ergebnis 2022			31

Anzahl der Stabsmitglieder

Monitor	
---------	---

### 1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

		Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder	
Wertangabe in			Anzahl
Ansatz 2025			4,0
Ergebnis per 30.04.			3,0
Prognose 2025			4,0
Vgl. Prognose zum Ansatz		0	→
Ergebnis 2024			6,0
Ergebnis 2023			24,0
Ergebnis 2022			6,0

Thematische Ausbildungsveranstaltungen für die Stabsmitglieder

Monitor	
---------	---

## 1362 Rettungsdienst

### vereinbarte Ziele

Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße

1. Jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis soll in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-10 nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz)
2. In mindestens 95 % der Fälle muss der Notfallort - insbesondere auch in ländlich strukturierten Rettungsdienstbereichen - nach 15 Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-15 nach dem Hessischen Landesrettungsdienstplan)

### 1362-1 Hilfsfrist HF-10

	Rettungsdienst: Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße (HF-10)	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		90,0
Ergebnis per 30.04.		86,4
Prognose 2025		90,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0	→
Ergebnis 2024		87,0
Ergebnis 2023		86,3
Ergebnis 2022		86,0

### Gesetzliche Vorgabe für diese Hilfsfrist

Jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis soll in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist).

Die Gründe für das Nichterreichen der HF-10 ist im Wesentlichen begründet durch Personalausfälle aufgrund von Personalmangel bei den Leistungserbringern sowie durch Bindung von Rettungsmitteln durch nicht indizierte Einsätze. Hinzu kommt die derzeitige Durchführung von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen im gesamten Kreisgebiet.



**1362-2 Hilfsfrist HF-15**

	Rettungsdienst: Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße (HF-15)	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		95,0
Ergebnis per 30.04.		98,1
Prognose 2025		95,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0	→
Ergebnis 2024		98,4
Ergebnis 2023		98,2
Ergebnis 2022		98,1

**Gesetzliche Vorgabe für diese Hilfsfrist**

In mindestens 95 % der Fälle muss der Notfallort - insbesondere auch in ländlich strukturierten Rettungsdienstbereichen - nach 15 Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-15).



## 2100 Kreisvolkshochschule

### vereinbarte Ziele

7. Niedrige Ausfallquote
8. Deckungsbeitrag Stufe 1
9. Kostendeckung
10. Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)

### 2100-1 Niedrige Ausfallquote

	Kreisvolkshochschule - niedrige Ausfallquote	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		25
Ergebnis per 30.04.		19
Prognose 2025		22
Vgl. Prognose zum Ansatz	-3,0	↘
Ergebnis 2024		21
Ergebnis 2023		19
Ergebnis 2022		24

Anzahl Ausfälle Kurse / Anzahl angebotene geplante Kurse (jeweils ohne Berücksichtigung des Fachbereichs 1 - Gesellschaft).



### 2100-2 Deckungsbeitrag Stufe 1

	Kreisvolkshochschule - Deckungsbeitrag Stufe 1	
Wertangabe in		Zahl
Ansatz 2025		1,5
Ergebnis per 30.04.		0,0
Prognose 2025		3,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	+1,5	↗
Ergebnis 2024		2,3
Ergebnis 2023		2,1
Ergebnis 2022		1,2

Kennzahl: Teilnehmergebühren / Dozentenonorare

Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl zeigt, wie stark die Teilnehmergebühren nach Abzug der Dozenten-honorare zur Deckung der weiteren Kosten beitragen (Quotient aus Gebühreneinnahmen und Honorarausgaben).



### 2100-3 Kostendeckung

	Kreisvolkshochschule - Kostendeckung	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		60
Ergebnis per 30.04.		0
Prognose 2025		69
Vgl. Prognose zum Ansatz	+9	↗
Ergebnis 2024		62
Ergebnis 2023		58
Ergebnis 2022		43

Kennzahl: Teilnehmergebühren / Zuschüsse und Kostenersätze

Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen Gebühreneinnahmen und Einnahmen aus Zuschüssen.



### 2100-4 Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)

	Kreisvolkshochschule - Zuschuss pro Unterrichtseinheit	
Wertangabe in		EURO
Ansatz 2025		32
Ergebnis per 30.04.		0
Prognose 2025		25
Vgl. Prognose zum Ansatz	-7	↘
Ergebnis 2024		32
Ergebnis 2023		33
Ergebnis 2022		40

Kennzahl: Kreis- und Landeszuschuss in € / UE

Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl beschreibt das absolute Niveau der Refinanzierung durch Zuschüsse für die Durchführung einer Unterrichtseinheit (Quotient aus Kreis-/Landeszuschuss und Unterrichtseinheiten).



## 3120 Unterhaltsvorschussleistungen

### vereinbarte Ziele

Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

### 3120-1 - Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

	Rückholquote aller Forderungen beträgt 20%	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		20
Ergebnis per 30.04.		17
Prognose 2025		16
Vgl. Prognose zum Ansatz	-4,00	↘
Ergebnis 2024		16
Ergebnis 2023		19
Ergebnis 2022		20

Anteil Summe der Einnahmen nach § 7 UVG x 100 / Summe der Ausgaben ./ Einnahmen nach § 5 UVG

Die Einnahmen können bisher nicht im gleichen Maß gesteigert werden. Dies liegt u.a. an erhöhten Freibeträgen bei der Kostenheranziehung, bei nicht vollstreckbaren Titeln bei Ukraine-Fällen sowie der erhöhten Pfändungsfreigrenze.



## 5030 Bauleitplanung

### vereinbarte Ziele

Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)

### 5030-1 Optimierung der Planungsprozesse

	Bauleitplanung: Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		80
Ergebnis per 30.04.		100
Prognose 2025		80
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0	→
Ergebnis 2024		88
Ergebnis 2023		86
Ergebnis 2022		90

Fristgerecht abgegebene Stellungnahmen



## 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

### vereinbarte Ziele

Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

### 5051-1 Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung: Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren	
Wertangabe in		Tage
Ansatz 2025		110
Ergebnis per 30.04.		106
Prognose 2025		110
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0	→
Ergebnis 2024		104
Ergebnis 2023		120
Ergebnis 2022		112

Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Antragseingang bis zur Genehmigung (Kalendertage)

Monitor	
---------	---

## 5070 Denkmalschutz

### vereinbarte Ziele

1. Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen
2. Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren.  
Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Antragsunterlagen bis Entscheidung / Genehmigung (Kalendertage)

### 5070-1 Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen

	Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		1,00
Ergebnis per 30.04.		0,06
Prognose 2025		1,00
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,00	→
Ergebnis 2024		0,02
Ergebnis 2023		0,02
Ergebnis 2022		0,13

Wert ist max. 1,0 % - Anteil untergegangener Kulturdenkmäler bzw. wesentlicher Teile von Gesamtanlagen

Monitor	
---------	---

## 5070-2 Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren

	Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren	
Wertangabe in		Tage
Ansatz 2025		45
Ergebnis per 30.04.		21
Prognose 2025		45
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2024		34
Ergebnis 2023		33
Ergebnis 2022		39



## 5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

### vereinbarte Ziele

Fertigung des Zweitbescheides mit vorangegangener Anhörung zur Durchführung der vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten auf der Grundlage des Feuerstättenbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger

### 5080-1 Fertigung des Zweitbescheides zur Durchführung Schornsteinfegerarbeiten

	Fertigung des Zweitbescheides mit vorangegangener Anhörung zur Durchführung der vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten auf der Grundlage des Feuerstättenbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger	
Wertangabe in		Tage
Ansatz 2025		45
Ergebnis per 30.04.		44
Prognose 2025		42
Vgl. Prognose zum Ansatz	-3	↘
Ergebnis 2024		43
Ergebnis 2023		44
Ergebnis 2022		47

Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Mängelbericht bis Fertigung Zweitbescheid (Kalendertage)



## 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

### vereinbarte Ziele

Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert) -

### 5090-1 Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)

	Verwaltung der Kreisstraßen: Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mw)	
Wertangabe in		Zahl
Ansatz 2025		3,40
Ergebnis per 30.04.		3,65
Prognose 2025		3,47
Vgl. Prognose zum Ansatz	+0,07	
Ergebnis 2024		3,62
Ergebnis 2023		3,58
Ergebnis 2022		3,66

Gründe der Abweichung:

Zum Stichtag waren die für 2025 geplanten Maßnahmen noch nicht abgeschlossen (K59), noch nicht begonnen (K24, K25, K55) bzw. nach 2026 verschoben (K28) und teilweise zurückgestellt (Teilbereich K24).

Prognose: Der Planwert 2024 wird voraussichtlich nicht erreicht, da die Maßnahme K28 auf 2026 verschoben und ein Teilbereich der K24 zurückgestellt wurde.

Steuerungsmaßnahmen: Der Planwert 2025 ist aus den vorgenannten Gründen nicht zu erreichen. Um zukünftig für alle Kreisstraßen die Zustandsklasse 3,50 als Obergrenze zu erreichen und zu halten, sind entsprechende Mittel für die erforderlichen Investitions- und (Wert-)Erhaltungsmaßnahmen bereit zu stellen. Insbesondere sind Erhaltungsmaßnahmen, grundlegende Erneuerungen und Deckenerneuerungen im Hoch- und Tiefbau, auch ohne Förderung durch Bund oder Land, notwendig, um den Werteverzehr aufzuhalten. Im Bereich der Ingenieurbauwerke (Über- und Unterführungen, Stützbauwerke), deren Zustand sich nicht in der Zustandsklasse spiegelt, ist in den kommenden Jahren (auch mittel- und längerfristig) mit größerem Erhaltungs-, Instandsetzungs- und Ersatzneubauaufwand zu rechnen.

Monitor	
---------	---

## 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

### vereinbarte Ziele

Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

### 5100-1 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

		Öffentlicher Personennahverkehr: Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots	
Wertangabe in		Anzahl	
Ansatz 2025		6,0	
Ergebnis per 30.04.		7,0	
Prognose 2025		6,0	
Vgl. Prognose zum Ansatz		0,00	→
Ergebnis 2024		3,0	
Ergebnis 2023		3,5	
Ergebnis 2022		3,0	

Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste

Die Überschreitung der Kennzahl ergibt sich durch den neuen Linienbetreiber. Die anfänglichen Schwierigkeiten sind seit Mitte März auf einem normalen Niveau, sodass davon auszugehen ist, dass sich die Zahl im 2. Quartal wieder normalisieren wird



## 5141 Boden- und Gewässerschutz

### vereinbarte Ziele

Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

### 5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

		Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag	
Wertangabe in		Anzahl	
Ansatz 2025		33	
Ergebnis per 30.04.		33	
Prognose 2025		34	
Vgl. Prognose zum Ansatz		+1	↗
Ergebnis 2024		30	
Ergebnis 2023		30	
Ergebnis 2022		30	

Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

